

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik

(PO 2012, Stand Januar 2017)

Basismodul Literaturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Basismodul Literaturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Literaturwissenschaft, Tl. 1	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsform: Klausur (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
		Einführung in die Literaturwissenschaft, Tl. 2	ECTS-Punkte
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		45 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		45 h
	Prüfungsform: Hausarbeit (TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)		
	Proseminar Ältere		ECTS-Punkte
		SWS	2

	deutsche Literatur	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	75 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	75 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester ((Empfehlung 3. Fachsemester)	
	Proseminar Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	75 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	75 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 3. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturgeschichtliches Orientierungswissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart • Literarisches Orientierungswissen: Autoren, Gattungen, Modellanalysen • Sicherer Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Literaturrecherche, wichtige Nachschlagewerke etc.) und wissenschaftlicher Begrifflichkeit • Erste praktische Erfahrungen im selbstorganisierten wissenschaftlichen Schreiben • Bibliographieren <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über zentrale wissenschaftliche Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (z.B. Systemtheorie, kritische Theorie, Dekonstruktivismus, Hermeneutik, Psychoanalyse) • Entwicklung methodisch abgesicherter Fragestellungen und Interpretationsansätze • Orientierung über Verfahren wissenschaftlicher Textproduktion <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Schreibprozesse auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren 		

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Literaturbegriff und die Medialität von Literatur • Epochen der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart: exemplarische Analysen • Die literarischen Gattungen in ihrer historischen Entwicklung • Grundlegende Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch, Gruppenarbeiten, Referate • Klausur, schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	–
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Basismodul Sprachwissenschaft

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Basismodul Sprachwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 18 ECTS-Punkte 540 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Synchron Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte	6
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (TP)	

		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 1./2. Fachsemester)	
	Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache	ECTS-Punkte	6
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 1./2. Fachsemester)	
	Proseminar Synchroner Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	75 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	75 h
Prüfungsform: Hausarbeit (TP)			
Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz			
	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 3. Fachsemester)		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versiertheit im Umgang mit den Grundbegriffen der Sprachwissenschaft • Sprachgeschichtliches Orientierungswissen vom Mittelhochdeutschen bis heute • Überblickswissen zur deutschen Literatur des Mittelalters • Sicherer Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Literaturrecherche, wichtige Nachschlagewerke etc.) und wissenschaftlicher Begrifflichkeit • Erste praktische Erfahrungen im selbstorganisierten wissenschaftlichen Schreiben • Bibliographieren, Umgang mit Sprachkorpora <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über zentrale wissenschaftliche Theorien und Methoden der synchronen und der historischen Sprachwissenschaft • Entwicklung methodisch abgesicherter Fragestellungen und Anwendung von Analyseverfahren 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung über Verfahren wissenschaftlicher Textproduktion <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Zusammenhänge des deutschen Sprachsystems (Laut-, Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene) • Kommunikative, gesellschaftliche und kognitive Funktionen von Sprache • Medialität von Sprache • Entwicklungen der deutschen Sprache seit dem Mittelalter • Grundlagen der mittelhochdeutschen Literatur • Grundlegende Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch, Gruppenarbeiten, Referate • schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	–
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul Kulturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B. A.
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß
Titel des Moduls:	Kulturwissenschaft
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand

Lehr- veranstaltungen:	Einführung in die Kulturwis- senschaft, Tl. 1	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsform: Klausur (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Einführung in die Kulturwis- senschaft, TL. 2	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsform: Klausur (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	Vorlesung Literaturwis- senschaft	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	70 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	20 h
		Prüfungsform: Protokoll (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fach- semester)	
	oder	Wahlweise ist eine Vorlesung aus dem Bereich Literatur- oder Sprachwissenschaft zu belegen	
	Vorlesung Sprachwissen- schaft	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und		70 h	

		für freies Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	20 h
		Prüfungsform: Protokoll (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Dimensionen des Kulturbegriffs • Kenntnis der theoretischen Ansätze des 20. Jahrhunderts zum Kulturbegriff (Cassirer, Elias, Foucault, Freud, Geertz usw.) • Verständnis der Kulturwissenschaft als methodische Ausrichtung • Kenntnis kulturwissenschaftlicher Theorieansätze (Erinnerung, Identität, Gender, Interkulturalität usw.) • Praktisches Wissen über kulturwissenschaftliche Methoden in der Germanistik • Vertiefte Kenntnisse der Literatur- bzw. Sprachgeschichte, von Autoren, Werken und wissenschaftlichen Fragestellungen unter kulturwissenschaftlichem Blickwinkel <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Herangehensweisen an theoretische Texte kennen • Sicherheit im Umgang mit theoretischen Texten erwerben • Fähigkeit, eigene Thesen zu formulieren • Kritische Darstellung von Theorien • Kritische Reflexion abstrakter Inhalte <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzung im Umgang mit theoretischen Texten • Eigene kulturelle Prägungen hinterfragen 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Begriff ‚Kultur‘ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Verschiedene Theorieansätze verdeutlichen die Entwicklung des Begriffs und seine Ausdifferenzierung in der aktuellen Diskussion. • Theorieansätze der Kulturwissenschaft werden anhand theoretischer Texte besprochen und praktisch an literarischen Texten erprobt. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll • Seminargespräch, Gruppenarbeit, Referate • Leseleitfäden und Exzerpte • Visualisieren von Theorien 		
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und der Philosophischen Fakultät sowie Lehrbeauftragte		
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Ge-</i> 		

	<p><i>samtnote mit ein</i></p> <p>Die zwei Vorlesungen „Einführung in die Kulturwissenschaft 1 +2“ dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p> <p>Die dritte Vorlesung entspricht dann einem LN.</p>
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	–
Weiterführende Module:	–

Modul Kulturpraxis

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modul- beauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Kulturpraxis		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Übung Kulturpraxis	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Prüfungsform: Praktische Aufgaben (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 1. Fach- semester)	
	Übung Kulturpraxis	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Prüfungsform: Praktische Aufgaben (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	

		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 3. Fachsemester)
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen zentraler Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftler • Erwerb von Wissen über Anforderungen, Einstiegsmöglichkeiten und Karriereziele bestimmter Berufsfelder • Einüben von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes (z.B. Schreiben von Literaturkritiken, Erstellen eines Marketingskonzeptes oder Produzieren eines Radiobeitrags) • Verknüpfung von theoretischem Wissen aus den fachwissenschaftlichen Modulen mit Anforderungen der Berufspraxis <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren • Diskutieren • Verbesserung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks • Recherchetechniken • Umgang mit EDV und Medientechnik • Strukturiertes Arbeiten unter Zeitdruck <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung über weiteren Berufsweg • Teamfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit 	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen eines für Germanisten interessanten Berufes • Rahmenbedingungen des Berufsfeldes • exemplarisches Erarbeiten eines praxisbezogenen Projektes in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit 	
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten • Plenumsdiskussion • Impuls-Vortrag • Präsentation 	
Lehrende:	Lehrbeauftragte	
Leistungsnachweis (LN):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Alle erbrachten Leistungen sind Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.</p>	
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch	
Vorausgesetzte Kenntnisse:	–	
Weiterführende Module:	–	

Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Literaturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 28 ECTS-Punkte 840 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Hauptseminar Ältere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
	Hauptseminar Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)	
	Hauptseminar Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 6. Fachsemester)	
	Vorlesung Ältere oder Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	70 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	20 h
		Prüfungsform: Protokoll (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart • Einblicke in die Kulturgeschichte • Erweiterte Beschäftigung mit Autoren, Gattungen, Modellanalysen • Übung der eigenen Forschungs- und Schreibpraxis durch Anfertigung größerer Hausarbeiten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Vertrautheit mit den wichtigen wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft • Erarbeitung eigenständiger Analysen literarischer Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Schreibprozesse auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren • Entwicklung, Durchführung und Verteidigung eigenständiger wissenschaftlicher Projektkonzeptionen 	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in den Bereichen Literaturgeschichte, Literaturtheorie, Kultur- und Mediengeschichte • Die Seminare befassen sich exemplarisch mit <ul style="list-style-type: none"> a) Epochen und Gattungen b) deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen (inner- und außereuropäische Vergleiche) c) AutorInnen bzw. zentrale Werke deutschsprachiger Literatur d) Medialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.) 		

Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Die drei Hauptseminare gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 15 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die Vorlesung entspricht dann einem LN.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Literaturwissenschaft
Weiterführende Module:	–

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Sprachwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Hauptseminar Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
	Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (TP)		

		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)		
	Hauptseminar Sprachwissen- schaft	ECTS-Punkte	8	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h	
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)		
	Vorlesung Sprachwissen- schaft	ECTS-Punkte	4	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	70 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	20 h	
Prüfungsform: Protokoll (LN)				
Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz				
Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)				
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der deutschen Sprachgeschichte bis zur Gegenwart • Erweiterte Auseinandersetzung mit exemplarischen Fragestellungen der synchronen und der historischen Sprachwissenschaft • Übung der eigenen Forschungs- und Schreibpraxis durch die Anfertigung mindestens einer größeren Hausarbeit <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Vertrautheit mit den wichtigen wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft • Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Darstellungen und Analysen in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren • Entwicklung, Durchführung und Verteidigung eigenständiger wissenschaftlicher Projektkonzeptionen 			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> a) Sprache als System 			

	<ul style="list-style-type: none"> b) Sprache als Mittel der Kommunikation c) Sprachgeschichte d) Sprachanalyse als Mittel der Kulturanalyse
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Die zwei Hauptseminare gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 15 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die Vorlesung entspricht dann einem LN.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Sprachwissenschaft
Weiterführende Module:	–

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 15-17 ECTS-Punkte Arbeitsaufwand: 450-510 h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind die VL International Cultural Studies und zwei weitere Veranstaltungen nach Wahl zu belegen.		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: nur Herbstsemester (Empfehlung 3./5. Fachsemester)	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten, oder schriftliche Hausarbeit (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
	VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h	

	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
VL Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester (Empfehlung 4./6. Fachsemester)	
Seminar Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester (Empfehlung 4./6. Fachsemester)	
VL Geschichte	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester (Empfehlung 4./6. Fachsemester)	
Seminar Geschichte	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester (Empfehlung 4./6. Fachsemester)	
VL MKW	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
Seminar MKW	ECTS-Punkte	6

		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
	VL Romanistik	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4./6. Fachsemester)	
	Seminar Romanistik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4./6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>In dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft haben Studierende die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen außerhalb ihres eigenen Kern- und Beifachs kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen. Kernkompetenz ist dabei das kritische Arbeiten mit wissenschaftlichen Themen der unterschiedlichen, geisteswissenschaftlichen Bereiche aus interdisziplinären Blickwinkeln. Dabei steht das akademische Arbeiten im Vordergrund. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, aus traditionellen Denkmustern ihrer Studienrichtung auszubrechen und über den akademischen Horizont hinaus zu schauen. Die kritisch-akademische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Themen ermöglicht es den Studierenden zudem, das eigene wissenschaftliche Selbstverständnis zu hinterfragen und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Disziplinen in Relation zum eigenen Fachgebiet herzustellen.</p>		
Lehrinhalte:	<p>VL/Seminar International Cultural Studies: Dieser interdisziplinäre Bereich verknüpft unterschiedlichste Themen aus den Cultural Studies miteinander und vermittelt Studierenden somit Theorien und Ansätze die z.T. jenseits des kulturwissenschaftlichen Mainstreams angesiedelt sind. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau.</p>		

	<p>VL/Seminar Anglistik/Amerikanistik: In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Anglistik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p>VL/Seminar Geschichte: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes geschichtswissenschaftliches Seminar belegen, das jedes Semester angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar MKW: Interessierte Studierende können ein ausgewiesenes Hauptseminar bzw. eine Vorlesung belegen. Dabei stehen jedes Jahr Seminarveranstaltungen zur Auswahl, die relevante Anwendungsbereiche medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden aufzeigen und bearbeiten. In der Vorlesung werden vor allem theoretische und paradigmatische Grundlagen für spezifische Forschungsgebiete der MKW erläutert.</p> <p>VL/Seminar Philosophie: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes philosophisches Seminar belegen, das jedes Jahr einmal (jeweils im Herbstsemester) angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar Romanistik: Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche der Philosophischen Fakultät
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Die zwei am besten bewerteten Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die dritte Veranstaltung entspricht dann einem LN.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies
Vorausgesetzte	keine

Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul Social Skills

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Modul-beauftragter:	Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Titel des Moduls:	Modul Social Skills		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
Kompetenzziele/ Lehrinhalte:	<p>Die fest in den Lehrplan integrierten Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt werden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität Mannheim können die Studierenden in diesem Modul zwei Kurse (a 3 ECTS) wählen, bei denen sie insgesamt 6 ECTS-Punkte erwerben. Den Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, ganz nach eigenen Interessenlage anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienpraxis • Präsentation und Kommunikation • IT • Fachsprachen (Fremdsprache) 		

	<p>Medienpraxis In diesem Bereich werden berufsbezogene Kompetenzen vermittelt, die man bei der Arbeit im Fernsehen, Hörfunk oder Printmedien sowie im Umgang mit allen möglichen Onlinemedien benötigt. Ziel ist es in erster Linie einen Überblick über die Arbeitsweise in ausgewählten Bereichen zu vermitteln und diese im Rahmen von Praxisprojekten umzusetzen (bspw. Erstellung eines Kurzfilms aber auch Gestaltung eines Social Media Auftritt).</p> <p>Präsentation und Kommunikation Im Bereich Präsentation und Kommunikation werden u.a. Veranstaltungen angeboten, in denen geübt wird, Präsentationen visuell und sprachlich auf professioneller Ebene durchzuführen. In diesem Bereich sind aber auch Veranstaltungen zur Teamentwicklung, zu Theorien bzw. Umsetzung von Kommunikationsmodellen, Diversity Studies oder interkulturellen Kommunikation vorgesehen. D.h. hier vermitteln qualifizierte Dozenten und Trainer aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von ausgewählten Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.</p> <p>IT Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im IT-Bereich auswählen und entsprechende Kenntnisse erwerben bzw. vertiefen. In diesem Bereich werden nicht nur Microsoft Office-Kurse angeboten, sondern auch Kurse zur Arbeit mit ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (bspw. Adobe InDesign oder Photoshop), die in bestimmten Berufsfeldern (u.a. Social Media-Bereich und insb. Unternehmenskommunikation) unabdingbar sind.</p> <p>Fachsprachen (Fremdsprache) Die fremdsprachlichen Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen fundierte Sprachkenntnisse (auf mindestens B2-Niveau nach GER) in der jeweiligen Sprache voraus. Hier werden primär sowohl Fachvokabular als auch Kommunikationsstrategien bspw. der englischen Wirtschaftssprache oder Werbesprache trainiert.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Qualifizierte Dozenten und Trainer des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, Vertreter der Berufspraxis
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Alle erbrachten Leistungen sind Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.</p>
Unterrichts-/	Deutsch oder die belegte Fremdsprache

Lehrsprache:	
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

B.A. Praktikum

Studiengang:	Bachelor of Arts, alle Kernfächer		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modulbeauftragter:	Leiter des Servicebüros Praxis und Berufseinstieg am Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, Management, Non-Profit, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen.		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumszeugnis (Kopie) • Praktikumsbericht: ca. 3-5 Seiten; LN 		

Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen
Weiterführende Module:	Keine

Bachelor-Abschlussprüfung

Studiengang:	B. A. Germanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
Titel des Moduls:	Bachelor-Abschlussprüfung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	[keine Lehrveranstaltungen] 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand zur Vorbereitung und Anfertigung der Bachelorarbeit	300 h
		Prüfungsform: Schriftliche Abschlussarbeit (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung 6. Fachsemester)	
	Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	4
		Aufwand zur Vorbereitung der mündlichen Bachelor-Abschlussprüfung	120h
		Prüfungsform: Mündliche Abschlussprüfung: 20-30 Min (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung 6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Größere Problemfelder auf wissenschaftlichem Niveau selbständig erarbeiten und erörtern • Übergreifende Zusammenhänge schriftlich und mündlich reflektieren • Formulierung und Durchführung eigener Thesen im Kontext der Forschung <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis der eigenständigen wissenschaftlichen Analyse • Umfassende Anwendung der wissenschaftlichen Hilfsmittel <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu einer wissenschaftlichen Diskussion • Intensive Auseinandersetzung mit einem Thema über längere Zeit • Selbstdisziplinierung im Arbeitsprozess • Kritikfähigkeit 		

Lehrinhalte:	Selbstständige Erarbeitung der Fragestellung auf der Basis der im Kernfach angebotenen Seminare und eigenständige Abfassung der Bachelor-Abschlussarbeit innerhalb von sechs Wochen.
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Beratung durch den Betreuer vor, während und nach der Erstellung der Arbeit sowie im Vorfeld der mündlichen Prüfung • Selbststudium: Entwicklung einer Fragestellung, fristgerechte Bearbeitung; selbständige Erschließung und Vorbereitung eines umfangreicheren Prüfungsthemas
Lehrende:	Prüfungsberechtigte Professoren (und ggf. Habilitierte) des Seminars für Deutsche Philologie und ggf. Mitarbeiter des Instituts für Deutsche Sprache
Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit geht als Teilprüfung (TP) zu 20% in die Gesamtnote ein. Die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung geht als Teilprüfung (TP) zu 10 % in die Gesamtnote ein.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Für die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. • Für die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module